Unabhängiges Informationsblatt für die Gemeinden des Zulgtales

Erscheint monatlich in allen Haushaltungen von

Buchholterberg, Eriz, Fahrni, Homberg, Horrenbach-Buchen, Oberlangenegg, Schwendibach, Steffisburg, Süderen, Teuffenthal, Unterlangenegg, Wachseldorn, Wangelen

Redaktion

Stefan Kammermann Telefon 079 388 32 20 redaktion@zulgpost.ch Verlag / Inseratannahme

Gerber Druck AG, Steffisburg Jolanda Gerber Telefon 033 439 30 40 inserate@zulgpost.ch

Jahresabonnement für Auswärtige: 24 Franken + 2,6% MwSt.

Gemeinde-News

Aus der Gemeinde Steffisburg





Jahresrechnung 2023

Eraebnis in Kürze

Die Rechnung 2023 schliesst erfreulich ab. Bei einem Umsatz von 78,7 Millionen Franken ergibt sich ein Überschuss im Gesamthaushalt von 8,9 Millionen Franken. Dabei erhöhte sich die Liquidität und die kurzfristigen Anlagen um 4,1 Millionen Franken.

Da verschiedene Stellen nicht besetzt werden konnten, war der Personalaufwand tiefer als budgetiert. Auch musste weniger für Lastenverteilungsaufgaben bezahlt werden. Aus diesen beiden Positionen ergibt sich eine Besserstellung von 2,1 Millionen Franken. Höhere Steuer- und Zinserträge sowie die Aufwertung von Wertschriften ergaben nochmals eine Verbesserung von 3,2 Millionen Franken.

Zudem ergibt sich gegenüber dem Budget 2023 eine Besserstellung, da nur 3,1 Millionen Franken investiert wurden und nicht wie geplant 15,8 Millionen Franken. Das Geld für die nicht realisierten Investitionen ist nicht gespart, sondern wird in den nächsten Jahren für die Ausführung dieser Projekte benötigt.

Der gesunde Finanzhaushalt bildet eine gute Ausgangslage, um die anstehenden Investitionsprojekte anzugehen.

Der Ertragsüberschuss von 8,9 Millionen Franken beinhaltet ausserordentliche Erträge ohne Geldfluss von 4,2 Millionen Franken. Das Finanzvermögen ist höher als das Fremdkapital. Der betriebliche Geldfluss beträgt 7,4 Millionen Franken. Dies sind 1,2 Millionen Franken weniger als im Vorjahr. Er wurde zur Zahlung von Investitionen aufgewendet. Die übrige Liquidität wurde kurzfristig angelegt.

Der Gesamtsteuerertrag fällt um 1,8 Millionen Franken oder 4,1 Prozent höher aus als budgetiert. Bei den natürlichen Personen betragen die Mehrerträge 1,033 Millionen Franken bei den juristischen Personen sind es Mindererträge von 971 000 Franken. Die Grundstückgewinne und Sonderveranlagungen übersteigen das Budget um 1,694 Millionen Franken. Der Steuerertrag pro Kopf ist von 2790 Franken im 2022 auf 2767 Franken im 2023 gesunken.

Der Personal- und Sachaufwand beträgt 25,121 Millionen Franken, 339 000 Franken weniger als erwartet. Der Aufwand für die Verbundaufgaben (Lastenverteilungssysteme) für Gehaltskosten der Volksschule, Ergänzungsleistungen, den öffentlicher Verkehr, die Familienzulagen Nichterwerbstätige, Sozialhilfe und Neue Aufgabenteilung beträgt 23 Millionen Franken. Er beansprucht 51,3 Prozent des Steuerertrages oder 1518 Franken pro Einwohner. Der Aufwand ist 1,425 Franken tiefer als erwartet.

Eckwerte Gesamthaushalt in CHF	Rechnung 2023	Rechnung 2022
Ergebnis (Gestufter Erfolgsausweis)	8'891'551	10'002'600
 Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit 	2'425'146	4'467'228
- Ergebnis aus Finanzierung (inkl. Aufwertunger	n) 2'534'182	1'255'920
 operatives Ergebnis 	4'959'328	5'723'148
 ausserordentliches Ergebnis 	3'932'222	4'279'452
Ergebnis Geldflussrechnung in CHF	-10'942'242	478'745
 – davon betriebliche Tätigkeit 	7'397'947	-126'646
 – davon Investitionstätigkeit Verwaltungsverr 	m2'721'085	8'602'082
 – davon Anlagetätigkeit Finanzvermögen 	-15'492'458	-3'221'397
– davon Finanzierungstätigkeit	-4'747'559	-154'381
Nettoinvestitionen in CHF	3'133'172	2'292'368
Schulden (ohne laufende Verbindlichkeiten) in CHF	. 0	0
Selbstfinanzierungsgrad in %	283.4	412.4
Nettoverschuldungsquotient in %	-178.8	-162.4





bachmann + eggimann keramik gmbh grabenweg 9 | 3612 steffisburg

David Bachmann

Peter Eggimann 078 801 93 28

info@be-keramik.ch bachmann + eggimann keramik gmbh

www.be-keramik.ch

Ihr verlässlicher Partner rund um Keramikarbeiten

Schwimmbad Gumm; Einführung neue Tarife für die Badesaison 2024

Für die am 4. Mai beginnende Badesaison führt die Badi Steffisburg einen AHV-/IV-Tarif sowie den Kulturlegi-Tarif ein. Der Gemeinderat hat die entsprechende Gebührenrevision genehmigt. Weiter werden die Eintrittspreise in geringem Umfang erhöht und die Saisondauer um eine Woche

Bislang verfügte die Badi Steffisburg über Tarife für Erwachsene, Lernende/Studierende sowie für Kinder (6 - 16 Jahre). In den letzten Jahren ist die Nachfrage nach spezifischen Tarifen für AHV- und IV-Bezügerinnen und Bezüger jedoch stetig gestiegen. Die Einwohnergemeinde Steffisburg nimmt dieses Bedürfnis ernst und trägt ihm mit den vorliegenden neuen Massnahmen Rechnung. Der Gemeinderat hat am 26. Februar der Einführung eines AHV-/IV-Tarifes und der dafür notwendigen 5. Teilrevision der Verordnung zum Gebührenreglement der Einwohnergemeinde Steffisburg zugestimmt. Ebenfalls wurde ein Tarif für Inhaberinnen und Inhaber der Kulturlegi-Karte geschaffen. Die revidierte Gebührenverordnung und die neuen Tarife sind am 1. Mai in Kraft getreten. Die Eintrittspreise für die Saison 2024 wurden gegenüber dem Vorjahr marginal erhöht. Die Erhöhung ist begründet durch die allgemeine Teuerung sowie durch eine Angleichung einzelner Tarife an die Preise umliegender Bäder aus dem Tarifverbund. Im Detail gestalten sich die Preise neu wie folgt:

Einzeleintritt		Saison 2024	Saison 2023	
	Erwachsene AHV/IV Lernende/Studierende Kinder (6 – 16 Jahre)	CHF 7.00 CHF 5.00 CHF 5.00 CHF 3.50	CHF - CHF CHF	6.50 4.50 2.50
Feierabend (nach 18 Uhr)	Erwachsene AHV/IV Lernende/Studierende Kinder (6 – 16 Jahre)	CHF 4.50 CHF 3.50 CHF 3.50 CHF 2.00	CHF - CHF CHF	4.00 3.00 2.00
10er-Abonnement	Erwachsene AHV/IV Lernende/Studierende Kinder (6 – 16 Jahre)	CHF 56.00 CHF 40.00 CHF 40.00 CHF 28.00	CHF - CHF CHF	55.00 40.00 25.00
Jahresabonnement	Erwachsene AHV/IV Lernende/Studierende Kinder (6 – 16 Jahre)	CHF 84.00 CHF 60.00 CHF 60.00 CHF 36.00	CHF - CHF CHF	80.00 60.00 30.00

Inhaberinnen und Inhaber der Kulturlegi erhalten gegen Vorweisen der persönlichen Karte neu 50 Prozent Rabatt auf alle Eintrittspreise (Eintrittspreise einzeln, Eintrittspreise einzeln nach 18 Uhr, Eintrittspreise 10er-Abonnement, Jahresabonnemente). Es ist keine Kumulation mit dem Rabatt des Bäderverbundes oder mit dem Familienrabatt

Die Badesaison startete am 4. Mai und dauert neu eine Woche länger als im Vorjahr, nämlich bis zum 21. September.



Das idyllische Schwimmbad in der Gumm.

Ihr Partner für raffinierte Medien. Tel. 033 439 30

Informationen aus dem Gemeindehaus

Einbürgerungen

Der Gemeinderat hat folgenden Personen das Gemeindebürgerrecht von Steffisburg zugesichert:

- Weishaupt Frank Michael, Staatsangehöriger von Deutschland
- Weishaupt Sarah Charlotte, Staatsangehörige von Deutschland
- Miroci Diamant, Staatsangehöriger von Kosovo
- Miroci Reina, Staatsangehörige von Kosovo
- Martins Ventura Sérgio Miguel, Staatsangehöriger von Portugal
- Veliu Leijla, Staatsangehörige von Nordmazedonien

Ausarbeitung neue Verordnung zum Gebührenreglement; Bewilligung Nachkredite von 40 500 Franken für externe Unterstützung und vertiefte Abklärungen Mehrwertsteuer

Die Verordnung zum Gebührenverordnung muss aus verschiedenen Gründen (unter anderem Neubau Schul-, Kultur- und Sportanlage Schönau und Praxiswechsel im Zusammenhang mit der Mehrwertsteuer) komplett erneuert werden. Um der komplexen Materie entsprechend Rechnung tragen zu können, hat der Gemeinderat für die externe Gebührenüberprüfung und Ausarbeitung einer neuen Verordnung zum Gebührenreglement sowie die nötigen Mehrwertsteuerabklärungen Nachkredite von insgesamt 40 500 Franken bewilligt.

Werkhof- und Feuerwehrgebäude am Höchhusweg; Bewilligung Nachkredit von 17000 Franken für die Fensterreparatur

Die Kunststoff-Fenster des Werkhof- und Feuerwehrgebäudes weisen nach 18 Jahren Betrieb Dichtigkeitsprobleme und Abnutzungserscheinungen auf. Damit keine weiteren Folgeschäden durch eindringendes Wasser entsteht, hat der Gemeinderat für die umgehende Fensterreparatur einen Nachkredit von 17 000 Franken bewilligt. Mit der vorgesehen Reparatur kann zudem die Lebensdauer der Fenster um mindestens zehn Jahre verlängert werden.

Zweite Etappe Gerinneeinhangpflege Zulg;

Bewilligung Verpflichtungskredit von 45 000 Franken

Nachdem die erste Etappe der Gerinneholzerei bis oberhalb des Waggelistegs ausgeführt werden konnte (wir berichteten im Jahr 2021), steht nun die zweite Etappe an. Das vorliegende Projekt wurde durch den Forstbetrieb Sigriswil erarbeitet. Es schliesst lückenlos an das abgeschlossene Projekt an. Die Flächen liegen auf Gemeindegebiet von Homberg und Unterlangenegg. Da auch dieses Gebiet noch recht nah am Siedlungsgebiet von Steffisburg liegt, hat der Gemeinderat entschieden, sich an den Kosten des Projekts mit maximal 45 000 Franken zu beteiligen und er hat den entsprechenden Verpflichtungskredit dafür bewilligt.

Tag der Nachbarschaft Freitag, 31. Mai

Gute Nachbarschaft macht glücklich, unterstützt und stärkt. Gute Nachbarschaftsbeziehungen sind nicht selbstverständlich. Wer sie pflegt und feiert, trägt etwas dazu bei. Die Institutionen Fairpflegig, Und Generationentandem, das Offene Höchhus, die Kollektivunterkunft Untere Mühle, die Reformierte Kirchgemeinde und die Quartierarbeit Sonnenfeld Schwäbis QSS nützen den Tag, um die Nachbarschaft kennenzulernen.

Begegnungszentrum Offenes Höchhus

Das Offene Höchhus, betrieben von Und Generationentandem, ist den ganzen Tag bis um 22 Uhr geöffnet. Gesellschaftsspiele und Pizza (ab 17 Uhr) laden zum Verweilen und Austauschen.

Reformierte Kirchgemeinde

- Vorplatz Solina Kirchbühl, Ortbühlweg 10, 13.30–16.30 Uhr:
- Es stehen Tisch und Bänke bereit alle bringen etwas mit wie zum Beispiel Kuchen, Salziges und anderes. Kaffee und Getränke für die Kinder sind vorhanden. Spiele für Jung und Alt – Austausch und Zusammensein.
- Vorplatz Kirche Glockental, 14.30–20 Uhr: Am Nachmittag: Gemütliches Beisammensein bei Sirup, Kaffee und Kuchen und ab 18 Uhr «Teilete». Alle tragen etwas zu einem gemeinsamen Essen bei. Tische und Bänke stehen bereit.

Kollektivunterkunft Untere Mühle Asyl Berner Oberland

14–18 Uhr: Kaffee und Kuchen, wertvolle Begegnungen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der Unterkunft.

Fairpflegig von Transfair

Beim Team des Restaurants Fairpflegig mischen sich Lebens- und Gaumenfreude: Nachbarschaftliche Gespräche erwärmen das Herz, während eine feine hausgemachte Glace für eine Erfrischung sorgt. Von 14-17 Uhr werden diverse Aromen aus der Transfair-Eismanufaktur Glacenheit offeriert.

Quartierarbeit Sonnenfeld Schwäbis (QSS)

Spielplatz Kirchfeld, Kirchfeldstrasse, 16-21 Uhr. Tische und Bänke, Tee, Kaffee, Wasser und Feuerschale zum Bräteln werden organisiert. Nimm dein eigenes Essen oder Bratgut mit und geniesse den Abend in deiner Nachbarschaft. Für die Kinder wird eine Hüpfburg aufgestellt.

Alle Steffisburgerinnen und Steffisburger haben am Tag der Nachbarschaft die Chance, nach Lust und Laune spontane und vielfältige Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen. Wie zum Beispiel mit einem Beitrag an ein gemeinsames Essen oder Apéro vor dem Haus oder im Garten, einer Einladung zu Kaffee und Kuchen auf der Terrasse oder einfach mit einem netten Gruss im Hausgang. Nutzen Sie den Tag und verbringen Sie eine heitere Zeit zusammen.

Für Fragen zur Umsetzung können Sie sich an die Fachstelle für Gesellschaft wenden. Kontakt: Barbara Jaeggi, barbara.jaeggi@steffisburg.ch, 033 439 44 20. Es stehen auch Flyer zur Verfügung, die mit Ihren Aktionen ergänzt werden können.



Höchhusweg 12; Gesamtsanierung und **Umnutzung in ein Geburtshaus**

Das alte gemeindeeigene Mehrfamilienhaus am Mülibach von Steffisburg wird einer Gesamtsanierung unterzogen. Mit den Umbauarbeiten erfolgt auch die Anpassung und Umnutzung in ein regionales Geburtshaus. Die Liegenschaft steht gegenüber der beiden schützenswerten «Höchhüser» und ist selbst beim kantonalen Bauinventar als erhaltenswertes Gebäude erfasst.

Die Nutzung und Vermietung des in die Jahre gekommenen Gebäudes gestaltete sich in der Vergangenheit als schwierig, da diverse und wiederkehrende Instandhaltungsarbeiten beim Innenausbau, der Gebäudehülle und der Haustechnik anstanden.

Gestützt auf diese Tatsache hat der Gemeinderat entschieden, eine gesamtheitliche Sanierung anzugehen. Im vergangenen Jahr wurde ein abgestimmtes Projekt in Zusammenarbeit mit den betroffenen Amtsstellen und der zukünftigen Mieterin des Geburtshauses entwickelt.

Das Konzept für den Umbau und die Sanierung bewahrt das Gebäude grundsätzlich in seiner äusseren Erscheinung und der ursprünglichen Raumstruktur. Die sichtbaren Eingriffe erfolgen vorwiegend im Dachgeschoss. Ein neuer Schlepper verbessert die Nutzung und Tageslichtversorgung der Dachwohnung und ermöglicht den Bezug in die Umgebung und zu den benachbarten «Höchhüser». Die Gebäudehülle erfüllt die heutigen energietechnischen Vorgaben und die Beheizung erfolgt über die Fernwärme

Für das Geburtshaus wurden vorwiegend Anpassungen im Erdgeschoss mit Einbau einer Gebärwanne und einer hindernisfreien Nasszelle eingeplant. Im Obergeschoss entsteht eine 3.5-Zimmer-Wohnung, welche auch eine Büronutzung zulässt. Die ortansässige Hebammenpraxis Baby im Bauch GmbH wird das Geburtshaus betreiben. Mitte April 2024 erfolgte die Baubewilligung. Gegenwärtig befindet sich das Projekt in der Ausführungsplanung. Der Baubeginn ist für Juli/August 2024 geplant. Der Betrieb des Geburtshauses ist ab Sommer 2025 vorgesehen.

Jubilare im Juni 2024

Wir gratulieren herzlich zum

95. Geburtstag

Schüpbach Walter, 19.6., Thunstrasse 36, Steffisburg Wyttenbach Hans, 28.6., Thunstrasse 36, Steffisburg

93. Geburtstag

Surbeck-Schmidli Berta, 14.6., Thunstrasse 38, Steffisburg Bühler Christian, 24.6., Horben, Schwarzenegg Röthlisberger Marianne, 24.6., Bahnhofstrasse 91, Steffisburg

92. Geburtstag

Nyffenegger Robert, 4.6., Schafrainweg 12, Steffisburg Anneler-Siegenthaler Gertrud, 13.6., Günzenenstrasse 3, Steffisburg Mühlethaler Käthy, 18.6., (Unterlangenegg), Haus Tabea, Fahrni Staudenmann-Schild Verena, 22.6., Ziegeleistrasse 22, Steffisburg Gygax Frieda, 26.6., Dörfli 86, Fahrni Frauchiger Hans, 29.6., Bösbachstrasse 20, Steffisburg

91. Geburtstag

Jost Frieda, 16.6., Lueg 15a, Fahrni Reusser Christian, 18.6., Sunneschynweg 24, Steffisburg Santschi Walter, 20.6., Ziegeleistrasse 22, Steffisburg

90. Geburtstag

Stegmann Walter, 1.6., (Steffisburg), Burgstrasse 2b, Thun Jörg-Kohler Dora, 3.6., Ringweg 15, Steffisburg Lüthi Jakob, 3.6., Thunstrasse 36, Steffisburg Burri Lydia, 14.6., (Teuffenthal), Bahnhofstrasse 93, Steffisburg Haueter-Nafzger Ruth, 24.6., Ziegeleistrasse 7, Steffisburg

89. Geburtstag

Tschanz Anna, 1.6., Dangeli 98, Eriz Waber Frieda, 4.6., (Teuffenthal), Räftlistrasse 40, Sigriswil Krüger-Liechti Erika, 14.6., Schlehdornweg 16, Steffisburg Graf Ruth, 20.6., Ortbühlweg 10, Steffisburg Furer Otto, 24.6., Grünmattweg 6, Steffisburg

88. Geburtstag

Gnädinger-Brechbühl Lisabeth, 9.6., Weier 4j, Schwarzenegg Schweizer Rudolf, 14.6., Flühlistrasse 12, Steffisburg Chamoun Elisha, 19.6., Stockhornstrasse 4, Steffisburg Schmutz Ernst, 26.6., Allmenrüti 31 c, Schwendibach Reber Arnold, 30.6., Unterdorfstrasse 35, Steffisburg

87. Geburtstag

Gyger Hans, 1.6., Brach 115a, Eriz Silberer Hanna, 5.6., Ziegeleistrasse 42, Steffisburg Neuhaus Hulda, 6.6., Weiergrabenweg 44, Steffisburg Ibraimoski Memed, 10.6., Schwäbisstrasse 52, Steffisburg Knab Erna, 14.6., (Fahrni), Burgisteinstrasse 34, Wattenwil Bieri Verena, 22.6., Mürggen 51, Fahrni

86. Geburtstag

Thomet Verena, 4.6., Bucheggweg 15, Steffisburg Wiedmer Niklaus, 7.6., Blumenstrasse 10, Steffisburg Mathys Bertha, 14.6., Ortbühlweg 10, Steffisburg Graf Daniel, 21.6., Dorfstrasse 35, Homberg Rychiger Peter, 21.6., Haldeneggweg 14, Steffisburg

85. Geburtstag

André Greti, 10.6., Wiesenstrasse 12, Steffisburg Künzli Sonja, 11.6., Seidenweg 4, Steffisburg Anliker Katharina, 12.6., Traubenweg 49, Steffisburg Aeschlimann Waltraud, 22.6., Ziegeleistrasse 20, Steffisburg

84. Geburtstag

Schär Fritz, 7.6., Hänniweg 1, Unterlangenegg Loosli Theresia, 10.6., Krebsenweg 8, Steffisburg Oehrli Hans Rudolf, 15.6., Dorfstrasse 23b, Teuffenthal Altorfer Heidi, 16.6., Schafrainweg 2, Steffisburg Wyttenbach Hans Ulrich, 27.6., Wyttenbachstutz 1, Heimenschwand Meyer Urs, 29.6., Burgfeldweg 16, Steffisburg

83. Geburtstag

Liniger Hans Peter, 10.6., Aumattweg 43, Steffisburg Küpfer Roland, 11.6., Weberweg 5d, Steffisburg Lehmann Rosmarie, 14.6., Kirchenfeldstrasse 41c, Steffisburg Wyttenbach Martha Elise, 19.6., Läng 80, Horrenbach Svoboda Josef, 23.6., Erlenstrasse 28, Steffisburg Reusser Gottlieb, 26.6., Lueg 14a, Fahrni Lüthi Karl, 30.6., Embergboden 98, Fahrni

82. Geburtstag

Wiedmer Martin, 2.6., Burghalten 15a, Teuffenthal Schöni Fritz, 4.6., Büelzun 5, Heimenschwand Althaus Marianne, 5.6., Bernstrasse 114, Steffisburg Moser Fritz, 5.6., Alte Schwarzeneggstrasse 4, Steffisburg von Gunten Dora, 10.6., Eschenweg 6, Steffisburg Gerber Peter, 13.6., Bernstrasse 39, Steffisburg Wenger Emma, 17.6., Weidenweg 2, Steffisburg Gäumann Monika, 19.6., Erlenstrasse 11d, Steffisburg Schneider Kurt, 20.6., Unterer Hardeggweg 5, Steffisburg Eicher Martha, 23.6., Linden 88, Eriz

81. Geburtstag

Liechti Anneliese, 1.6., Rachholtern 66 j, Fahrni Stettler Rosa, 3.6., Schibistei 4, Heimenschwand Wiedmer Katharina, 3.6., Burghalten 15a, Teuffenthal Wenger Gertrud, 13.6., Moos 80, Schwarzenegg Holzherr Verena, 15.6., Burgfeldweg 8, Steffisburg Käser Elisabeth, 15.6., Aumattweg 54, Steffisburg Dummermuth Heinrich, 16.6., Ried 73, Unterlangenegg Kneubühl Elisabeth, 20.6., Ziegeleistrasse 11, Steffisburg Burri Adelheid, 21.6., Thunstrasse 7, Steffisburg Katzianka Siegfried, 25.6., Embergboden 99 b, Fahrni Zimmermann Gertrud, 25.6., Bahnhofstrasse 91, Steffisburg Frutiger Christian, 28.6., Bergeli 263, Eriz Rossel Hans, 28.6., Unterer Hardeggweg 22, Steffisburg Wittwer Marianna, 28.6., Aettenbühl 97, Schwarzenegg Krähenbühl Matthias, 29.6., Kreuzweg 104f, Unterlangenegg

80. Geburtstag

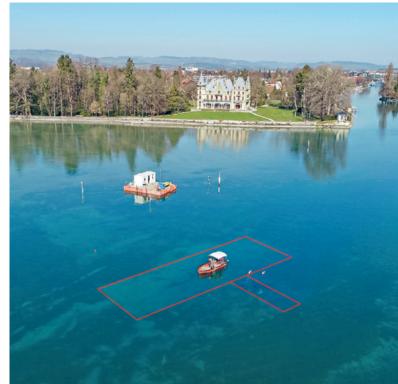
Trachsel Margaretha, 6.6., Günzenenstrasse 2, Steffisburg Bähler Kurt, 7.6., Engerainhalde 10, Steffisburg Schweizer Luise, 11,6., Wyler 8, Heimenschwand Zürcher Brigitta, 13.6., Weberweg 5a, Steffisburg Nägeli Anna, 15.6., Gantrischweg 4, Homberg Stucki Hedwig, 21.6., Schlossstrasse 20, Steffisburg Zürcher Hans, 24.6., Weier 6a, Schwarzenegg Rüfenacht Rosa, 30.6., Kreuzweg 109, Schwarzenegg Fortsetzung Gemeinde-News Steffisburg

Bronzezeitliche Pfahlbauten aus dem Thunersee – die schönsten Fundstücke im Museum

Erst seit 2015 sind im Thunersee Reste von Pfahlbauten aus der Bronzezeit bekannt. Die Siedlungsreste sind stark von Erosion bedroht, weshalb die Tauchequipe des Archäologischen Dienstes des Kantons Bern 2020 und 2024 Rettungsgrabungen durchführt. Eine Auswahl der schönsten Funde ist bis am 20. Oktober in der neuen Ausgabe der Ausstellungsreihe Archäologie aktuell, Berner Funde frisch aus dem Boden im Bernischen Historischen Museum zu sehen.

Interessierte können in die faszinierende Welt der Unterwasserarchäologie eintauchen. In der Ausstellung im Bernischen Historischen Museum wird mittels Wellenprojektion und einer passenden Geräuschkulisse die versteckte Welt im Thunersee erlebbar. Interviews mit Projektbeteiligten geben Einblick in die Tauchgrabungen sowie die Methode der Dendrochronologie. Eine Medienstation ermöglicht zudem eine Wissensvertiefung in diese einzigartige Grabungsweise.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie auf der Website des Bernischen Historischen Museums: www.bhm.ch/archäologie-aktuell.



Das untere Thunerseebecken mit dem Schloss Schadau im Hintergrund. Der 2020 ausgegrabene Bereich der bronzezeitlichen Fundstelle ist rot umrahmt.

Zusammenleben in Steffisburg

In der Kollektivunterkunft Untere Mühle leben seit einem Jahr rund 100 Geflüchtete aus Ländern wie zum Beispiel Afghanistan, Äthiopien, Bangladesch, Eritrea, Georgien, Irak, Iran, Nepal, Sierra, Leone, Somalia, Syrien, Türkei und Venezuela unter einem Dach. Diesen Menschen begegnen wir in der Gemeinde. Mit einer kleinen Serie von Integrations-Geschichten werden wir erzählen, wie diese Begegnungen aussehen. Beginnen wir mit einer grenzenlosen Freundschaft, eine Geschichte der Verbundenheit jenseits der Sprache.

In der Steffisburger Nachbarschaft gibt es eine Bewohnerin der Kollektivunterkunft, die mit ihrem stets freundlichen Lächeln und ihrer freundlichen Art die Herzen der Einheimischen berührt. Obwohl sie unsere Sprache nicht beherrscht, strahlt sie Offenheit aus und zeigt grosses Interesse, mit den Menschen vor Ort in Kontakt zu treten. Ihr regelmässiger Besuch im benachbarten Mühlistübli, einem beliebten Treffpunkt in der Gemeinde, erweckt die Aufmerksamkeit einer Mitarbeiterin des Geschäfts. Obwohl anfangs die Sprachbarriere zwischen ihnen steht, entwickeln die beiden Frauen eine besondere Verbindung, indem sie sich mit Hand und Fuss verständigen. Ihr gemeinsames Interesse am Kochen und Backen schafft eine Brücke zwischen ihren Kulturen und verstärkt ihre Beziehung zueinander. Als bekannt wird, dass die Migrantin bald in eine permanente Unterkunft umziehen kann und Hilfe beim Umzug benötigt, beschliesst die Mitarbeiterin des Mühlstüblis ihre Unterstützung anzubieten. Gemeinsam mit ihrem Partner und einigen Verwandten der Migrantin organisieren sie den Umzug und transportieren ihr Hab und Gut in das neue Zuhause. Als Zeichen ihrer Dankbarkeit und Wertschätzung wird inmitten der Umzugskisten im neuen Zuhause eine festliche Mahlzeit aufgetischt. Diese spontane Feier rundet die Aktion erfreulich ab und die Verbundenheit zwischen den beiden Frauen wird durch dieses gemeinsame Erlebnis noch weiter gestärkt. Obwohl die Migrantin nun weiter entfernt wohnt, bleibt der Kontakt zwischen den beiden Frauen lebendig und aktiv. Ihre Freundschaft überwindet nicht nur sprachliche und kulturelle Barrieren, sondern zeigt auch, dass wahre Verbundenheit keine Grenzen kennt. Diese inspirierende Geschichte erinnert uns daran, dass Freundschaft und Mitgefühl die Kraft haben, Menschen unabhängig von Herkunft und Sprache miteinander zu verbinden und uns alle bereichern können.

Diese Geschichten werden gesammelt und verfasst von der Fachstelle für Gesellschaft.



In Steffisburg werden Freundschaften geknüpft.



Neuer Abfallsack für Problempflanzen

Invasive Neophyten gehören zu den Pflanzen, welche sich rasend schnell ausbreiten und damit verschiedene Probleme verursachen. Der Bundesrat verbietet deshalb per 1. September den Verkauf von bestimmten Pflanzen. Darunter sind einige, welche immer noch in vielen Gärten wachsen. Wir sind alle aufgefordert, diese Pflanzen zu entfernen, um eine weitere Ausbreitung zu stoppen. Für die Entsorgung der Pflanzen gibt die Gemeinde der Bevölkerung neu einen speziellen Abfallsack ab, mit welchem die Pflanzen gratis entsorgt werden können.

Mit dem neuen Abfallsack für Problempflanzen können invasive Neophyten gratis entsorgt werden. Der Sack kann am Schalter der Abteilung Tiefbau/Umwelt bezogen und am jeweiligen Abfuhrtag an der üblichen Stelle für den Hauskehricht deponiert werden. Problempflanzen dürfen nicht mit dem Grüngut oder im Kompost entsorgt werden, weil damit eine weitere Verbreitung der Pflanzen nicht ausgeschlossen werden kann. Invasive Neophyten werden deshalb zusammen mit dem Hauskehricht abgeholt und in der Kehrichtverbrennungsanlage verbrannt.

Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen, welche — meist aus anderen Kontinenten — absichtlich oder unabsichtlich eingeführt wurden. Die meisten davon sind geschätzte Neuankömmlinge und bereichern unsere Flora. Einige gebietsfremde Pflanzen breiten sich auf Kosten von einheimischen Arten sehr effizient aus, verdrängen die einheimische Flora, können die Gesundheit von Menschen und Tieren gefährden und Schäden an Bauten verursachen. Zudem bieten sie den einheimischen Tierarten keine Lebensgrundlage. Diese problematischen Pflanzen werden invasive Neophyten genannt. Diese sind weltweit ein Problem und eine grosse Gefahr für die biologische Vielfalt.

In Steffisburg gehören Kirschlorbeer, Berufkraut, Sommerflieder und Goldruten zu den häufigsten invasiven Neophyten. Es gibt aber noch viele weitere problematische Pflanzen.

Per 1. September passt der Bundesrat die Freisetzungsverordnung an und verschärft sie. Neu dürfen viele Pflanzen, welche nachweislich Schäden verursachen, nicht mehr verkauft werden, darunter sind Kirschlorbeer, Sommerflieder und Berufkraut. Die Goldrute ist bereits heute nicht mehr zum Verkauf zugelassen.

Einige der invasiven Pflanzen wurden oft auch in privaten Gärten gepflanzt und haben sich bereits in der Landwirtschaft ausgebreitet, wo sie massive Schäden anrichten. Werden die Pflanzen nicht bekämpft, breiten sie sich derart rasch aus, dass Flächen früher oder später nicht mehr nutzbar sind. Um die Bestände in Schach zu halten, sind deshalb auch Gartenbesitzer und Landwirtinnen aufgefordert, ihre Grundstücke zu kontrollieren und allfällige Bestände zu entfernen.

Die Gemeinde freut sich, wenn sie bei der Bekämpfung von Problempflanzen von vielen Freiwilligen unterstützt wird. Seit ein paar Jahren bestehen Freiwilligengruppen, welche regelmässig oder sporadisch Problempflanzen entfernen.

Weitere Information zu Problempflanzen und den Freiwilligengruppen finden Sie unter: www.steffisburg.ch.



